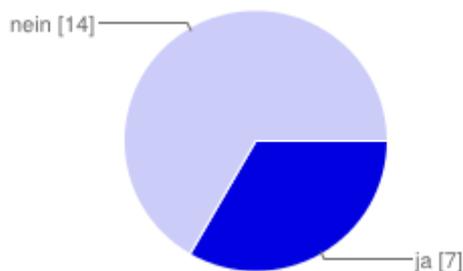

Escape the Fate: Ergebnis der Umfrage

Kannten Sie den WEISSEN RING e.V. und seine Arbeit bereits vor dem Film?



ja	7	33 %
nein	14	67 %

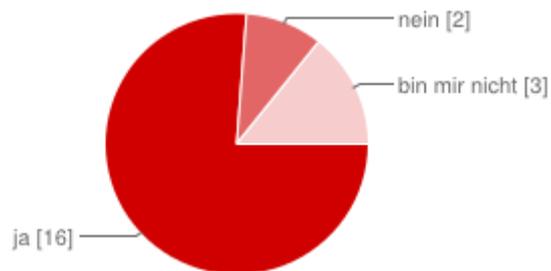
Was ist für Sie die Hauptbotschaft des Films? (Stichworte genügen)

Mobbing in der Schule + Konsequenzen Der Film verkörpert die alltäglichen Problemen an Schule, die auch zB im Arbeitsleben, Hobby usw. vorkommen können. Wenn man von Mobbing (egal in welcher Form) betroffen ist, sind die meisten "Opfer" eingeschüchtert und trauen sich nicht um Hilfe zu beten. Das bedeutet die gemobbten müssen mit dieser Belastung selber zurecht kommen. Bei schwerwiegenden Fällen führt dies zu langbleibenden psychischen Schäden. Im schlimmsten Fall ist eine Suizidvorstellung nicht auszuschließen. Cybermobbing und seine Folgen Cybermobbing nicht unterstützen. Betroffene an andere wenden allein kommt man nicht raus. Durch scherze unter Jugendlichen können Unschuldige bestraft werden. Mobbing über das Internet und seine Konsequenzen Den Umgang mit Cyber-Mobbing und seine Folgen im alltäglichen Schulleben Das man selbst niemanden schlechter behandeln soll, also man selbst behandelt werden will. Man soll sich nicht mitreißen und nicht unterkriegen lassen. Das man sich helfen lassen kann, falls man Mobbing Opfer wird davor keine Angst haben muss, sich helfen zu lassen. < Das es sehr schnell zu einem Cybermobbing kommen kann < Das viele Personen das Internet dazu ausnutzen andere Menschen "fertig" zu machen und an Ihre Grenzen zu bringen, anstatt es direkt mit der Person zu klären Cybermobbing ist ein Verbrechen, indem viele Opfer nicht reagieren. Der Film zeigt, dass Eigeninitiative sinnvoll ist und das der erste Schritt ist um dies zu bekämpfen. Als Betroffener von Cybermobbing Hilfe suchen. Selbst nicht Täter werden, da es unethisch ist! Dass Cybermobbing den betroffenen Menschen viel Leid zufügt, was zu schlimmen Folgen führen kann. Das Opfer verhält sich meistens sehr zurückhalten und frisst alle Emotionen in sich hinein. Vorsichtig mit seinen persönlichen Daten im Internet zu sein Mobbing in Schulen von Mitschülern und Freunden Dass mobbing jeden treffen kann. Die Gefahr des Internets, dass sich Anschuldigungen etc. viral verbreiten. Das man durch Mobbing sehr großen Schaden anrichten kann Man darf sich nicht unterkriegen lassen, wenn man gemobbt wird. Sollte man nicht alleine damit klar kommen, sollte man sich nicht scheuen Hilfe in Anspruch zu nehmen. Es kann schnell gehen, dass man gemobbt wird und als Außenseiter dargestellt wird. Auch wenn man sich alleine gelassen fühlt muss man Hilfe aufsuchen und Lösungen finden. -Vorsicht im Internet-Über Probleme frühzeitig reden-nicht nur zuschauen sondern auch helfen-den Zuschauern eine Mobbing-situation erläutern Das man durch Mobbing sehr große "Schäden" anrichten kann. man sollte im Umgang mit dem Internet, social networks vorsichtig umgehen in Bezug auf persönliche Daten,Passwörter.... Dennoch kann man sich vor cybercrime nicht vollständig schützen. Hilfe kann ich beim Weißen Ring bekommen (Für Betroffene) sich rechtzeitig an Hilfe wenden (Für Außenstehende) nicht zusehen, sondern was dagegen tun (für Verursacher) auf das Gewissen drückend

Wie finden Sie den Film generell? (Noten 1=sehr gut bis 6=ungenügend)

1	0	0 %
2	9	43 %
3	8	38 %
4	4	19 %
5	0	0 %
6	0	0 %

Glauben Sie, dass der Film Jugendliche anspricht?



ja	16	76 %
nein	2	10 %
bin mir nicht sicher	3	14 %

Glauben Sie, dass der Film die Aufgabe erfüllt, Jugendliche für den Gedanken des Opferschutzes zu sensibilisieren und zu motivieren (Opfer eher helfen als mobben, Täter nicht verherrlichen, andere Menschen zur Hilfe aufrufen usw.)?

1	0	0 %
2	10	48 %
3	5	24 %
4	4	19 %
5	2	10 %
6	0	0 %

Glauben Sie, dass der Film die Aufgabe erfüllt, die Arbeit und Bedeutung des WEISSEN RINGS zu verdeutlichen (Hilfe für Verbrechensopfer) und für die Mitarbeit in dieser Organisation zu werben?

1	1	5 %
2	9	43 %
3	7	33 %
4	3	14 %
5	1	5 %
6	0	0 %

Was fanden Sie bei dem Film - im Hinblick auf seine Zielsetzung - gut?

Das man Unterstützung benötigt wenn man Opfer eines Mobbingaktes wird. Die Message, die der Kurzfilm aussagt, ist sicherlich sinnvoll und wichtig, da es viel mehr Opfer gibt, als die Meisten vermuten. Der Film verdeutlicht gut, dass es wichtig ist, sich bei so einem Thema nicht zu verschließen, sondern offen damit umzugehen und sich zu öffnen und sich jemandem anzuvertrauen. Die Situation, wie schnell aus einer beliebten Schülerin eine Außenseiterin wird. Das er gezeigt hat was Mobbing alles anstellen kann Gut war, dass es den Zuschauern verdeutlicht wurde wie schnell man das Internet (in dem Fall ihren Account) manipulieren kann und dadurch viel Schaden anrichten kann. (ohne großen Aufwand und dass die Person schnell bemerkt) Die Story war ganz okay. Es wurde ein realitätsnahes Beispiel gewählt Gut war, dass er Jugendliche in ihrem Umfeld anspricht. Vor allem die Gefahren des Internets und der Sozialen Netzwerke, in denen sich nahezu jeder befindet, werden gut dargestellt. Gutes praktisches Beispiel realitätsnah Daten im Internet zu angeben sind nicht gut - gute Tipps an Junge Leute Die Entwicklung eines solchen Verbrechens Das ein Direktes Beispiel in den Film genommen wurde, welches aber leider etwas zu unrealistisch rüber kam. Es wurde eine aktuell sehr gefährliche Form des Mobbing auf gezeigt. Es wurde gezeigt, dass es Hilfestellen gibt an die man sich wenden kann. Die Schule war ein gutes Beispiel, dass die Jungedliche anspricht Hergang der ganzen Situation -> zuerst Freundin, dann aufgrund von Schulnoten Neid und Feindschaft Er hat gut verdeutlicht wie schnell es gehen kann, dass man gemobbt wird und dass man letztendlich einen Ausweg finden kann auch wenn es oft aussichtslos erscheint. Es wurde der Ort, Schule als Mobbingfeld vorgestellt. Dies ist auch ein großer Punkt in der Gesellschaft und dieser nimmt immer weiter zu. Es wurde ein üblicher Fall des Cybermobbing gezeigt, der auch verständlich und nachvollziehbar war. Ja aber ich denke manche nehmen den Film nicht so ernst. Die Idee des Filmes war gut aber einige Stellen des Films wurden nicht so ernst genommen. z.B. die Szenen mit dem Pferd Die Verdeutlichung die Hauptbotschaft herüber zu bringen.

Was könnte man an dem Film - im Hinblick auf seine Zielsetzung - noch weiter verbessern?

< Ein Reelleres Beispiel wählen, da dies mit dem Lehrer schon zu unreell war < Die Aufgaben zur Verhinderung solcher Straftaten noch mehr in den Vordergrund rücken, da dies eigentlich der Zentrale Punkt des Filmes sein sollte --> Dies war eindeutig am Schluss des Filmes zu Kurz gezeigt, weil die Handlung im Vordergrund stand. man müsste die Situationen realitätsnäher (evtl. emotionaler) gestalten und zeigen wie der Weiße Ring "genau" vorgeht d. h. was für Maßnahmen ergriffen werden. Nicht zu offensichtliche Motive verwenden Man könnte den Weißen Ring mehr in die Geschichte einbeziehen. Der Film sollte mehr darauf anspielen, dass nicht jeder bei dem Mobbing mitmachen sollte. Es gibt zwar Leute, die der Protagonistin helfen, allerdings sind es zu wenig und deren Hilfe wird nicht ausreichend in Szene gesetzt. Man sollte zeigen, dass man selbst als "normaler" Mensch den Mobbing-Opfern helfen kann, indem man sie verteidigt und den Mobbern keine Chance lässt. Zudem wird der weiße Ring kaum erwähnt. (Nur im Hintergrund auf einem Plakat und im Nachspann im Interview) Desweiteren sollte man zeigen, wie die Organisation des weißen Ringes den Opfern hilft. Leider wurde das Schauspielern schlecht umgesetzt. Der Film wäre vielleicht für die 6-9 Klasse gut. Weißen Ring mehr einbeziehen, das dieser unterstützt Ich persönlich finde, dass die Szenen der echten Schulwelt näher angepasst werden sollten. Denn die richtigen Cybermobbingfälle werden in der Schule nie so "harmlos" ablaufen, denn die Mobber werden zu viel härteren Mittel zurück greifen und die gemobbt reagieren nicht so gelassen auf die ganze Angelegenheit. Zum anderen wurde der Film von mir nicht richtig ernst genommen, da die Szenen zu arg inziniert waren

und die Gefühlsausstrahlung des Opfers bzw. der Klasse war zu wenig. Eine aktueller bzw. Musik die zum Vorfall passt wäre noch ein Punkt der mir aufgefallen ist. Ich finde das der Lehrer viel größere Schäden genommen hat als das eigentliche Mobbingopfer Eventuell noch die wahren Folgen der Täter aufzeigen, damit dies mehr abschreckt und nicht nur in einem kleinen Abspann die Polizei sehen Mehr auf das Thema Mobbing eingehen und neben Geschichten wie Pferd weglassen, da der Zusammenhang nicht von allen verstanden wurde. Ich finde manche Szenen wurden eher in lustige gezogen (z.B. Polizeiszene mit der dazu entsprechenden Musik). Außerdem finde ich, dass die Funktion des weißen Rings nicht deutlich geworden ist, dieses sollte man besser ausbauen. Da das Schauspielerische leider nicht sehr gelungen war und die Aktionen/Reaktionen mancher Figuren nicht ganz nachvollziehbar oder schlüssig waren, wurde die Ernsthaftigkeit des Themas etwas ins Lächerliche gezogen. Dies hat die Bedeutung und Wichtigkeit des Kurzfilmes leider gedämpft, da man ihn nicht ganz für ernst nimmt. realitätsnahe Situation, Hilfe zeigen (nicht nur erwähnen durch Polizei) Am Ende vlt zeigen was für Konsequenzen werden die Mädchen bekommen Leider waren die Schauspieler nicht überzeugend was leider dazu geführt hat, dass der Film im wesentlichen unrealistisch wirkte. Bei Pubertären Jugendlichen könnte dies zu Problemen führen, da sie die Ernsthaftigkeit als Witz auffassen.... Bei diesem Film hat man manche "Schauspieler" nicht ernst nehmen können, vllt. da die "richtigen" aussuchen, dass der Film realer 'rüber kommt. (z. B. die Hauptdarstellerin (das Opfer) hat das gut gespielt). Man könnte die Funktion des Weissen Rings deutlicher darstellen.